



Rundschreiben Nr. 48

Göxe, 23.11.2018

EILMELDUNG

Nach Afrika kommt nun Australien

Sehr geehrte Mitglieder,

sicherlich haben Sie es über die Presse bereits vernommen: Nordzucker will bei Mackay Sugar in Australien einsteigen.

Dies veranlasst uns, Ihnen unsere Informationen, Gedankengänge und Rechercheergebnisse mitzuteilen, denn es geht auch um Ihr Geld, welches Nordzucker ausgeben will.

Im Internet können Sie unter:

<http://www.mackaysugar.com.au/news/Pages/Reports.aspx>

sämtliche Finanzaufstellungen nachlesen.

Hier eine kurze Zusammenfassung von Seite 5 des Annual Report 2017-2018 von Mackay Sugar (1 Australischer Dollar = 0,64 EUR):

- seit 4 Jahren fortlaufend Verluste erwirtschaftet (zwischen 7,3 und 21,3 Mio. EUR)
- kein nennenswerter Schuldenabbau (liabilities), aktuell 182,5 Mio. EUR
- stagnierender Umsatz bei 287 Mio. EUR

Bei Durchsicht des 72 seitigen Berichts fallen weitere interessante Informationen auf:

- eine Zuckerrohrfabrik wurde bereits verkauft
- übrige Werke sind in keinem guten Zustand

Nach dieser Faktenanalyse stellen wir folgende Fragen an das Nordzucker-Management:

- Wer in Braunschweig hat Erfahrung im Sanierungsbereich?
- Wer in Braunschweig hat Erfahrung im Rohrzuckerbereich?
- Was nutzen Nordzucker 3 kleine, marode Fabriken am Ende der Welt?
- Warum nach der Afrika-Idee nun das Geld nach Australien tragen? (Es gibt lohnende Investitionsmöglichkeiten in Lagerkapazitäten und Energieerzeugung in Deutschland und Europa.)

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1 Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



Und hier noch ein ganz wichtiger Hinweis:

Auf unsere Frage bei der Mitgliederversammlung des ZAV Niedersachsen Mitte, wie denn unsere Vertreter in den Gremien bei Nordzucker und Nordzucker-Holding (Doppelmandatsträger) zu der Thematik Australien stehen, erhielten wir folgende Antwort: „Wir haben uns damit (noch) nicht beschäftigt und wollen daher dazu nichts sagen.“

Wollen die Herren dazu nichts sagen? Dürfen sie dazu nichts sagen? Oder können Sie dazu nichts sagen? Es stehen schließlich mehrere 100 Mio. EUR auf dem Spiel.

Folgendes möchten wir nochmals in **Erinnerung** rufen:

Durch die Übernahme von Nordic Sugar (ca. 720 Mio. EUR) hat Nordzucker seinen Umsatz nahezu verdoppelt. Trotzdem wird für das Geschäftsjahr 2018/19 ein Verlust erwartet. Dieser Verlust soll sich nach Auffassung des Nordzucker Managements im Geschäftsjahr 2019/20 sich noch weiter erhöhen.

Das bedeutet, Größe und Internationalität sind kein Garant für positive Renditen!

Ein Investment in Australien wird mehrere 100 Mio. EUR verschlingen, die vom Wüstensand Australiens begraben werden.

Weder der Nordzucker-Aktionär noch der deutsche Rübenanbauer profitieren von dieser Australien-Idee.

Es gibt klügere und sicherere Möglichkeiten sein Geld zu vermehren, als in Australien Rohrzucker zu produzieren.

Mackay Sugar ist zur Zeit keinen EURO wert!

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute für die Zukunft

Ihr Vorstand